

Museum Ostwall im „Dortmunder U“ erhält Bodenbeschichtung von Remmers Kunst trifft Designboden

Das Museum Ostwall im „Dortmunder U“ ist ein bekannter Treffpunkt für Liebhaber der Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Um den Besuchern den Gang durch das Museum so angenehm wie möglich zu machen, setzten die Verantwortlichen bei der Bodenbeschichtung auf eine flexible und belastungsfähige Polyurethan-Beschichtung von Remmers.

Das denkmalgeschützte Dortmunder U – ehemals Gär- und Lagerhochhaus der traditionsreichen Dortmunder Union-Brauerei – ist heute ein viel beachtetes Zentrum für Kunst und Kreativität. Verschiedene Partner finden dort Raum für ihre Ausstellungen und sorgen so für ein breites öffentliches Interesse. Im Jahr 2010 ist das Museum Ostwall nach rund 60 Jahren vom namensgebenden Standort „Am Ostwall“ in das prägnante Turm-Gebäude umgezogen. In den Dauer- ausstellungen des Museums können sich Interessierte seitdem über Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts informieren und zum Beispiel Werke des Fluxus, Malereien des Expressionismus, der Informellen Kunst sowie auch Foto- und Videoarbeiten der Gegenwart besichtigen. Im Fokus der vielfältigen Präsentationen steht dabei immer die Verbindung zwischen Kunst und Leben.

Hohe Belastbarkeit und inspirierende Optik

Im Zuge der Sanierung und Neugestaltung der Museumsräume wurde auch die Bodenbeschichtung erneuert. Die Ansprüche der Bauherren waren dabei schnell definiert: Der neue Boden sollte einfarbig sein, um die Besucher nicht von den Kunstwerken abzulenken. Gleichzeitig sollte die Optik eine Umgebung der Inspiration unterstreichen. Darüber hinaus sollte der Boden überaus beständig gegenüber mechanischen Belastungen sein und auch höheren Beanspruchungen durch Hebebühnen, fahrbare Stapler und Hubwagen widerstehen. Diese kommen auf den Flächen gerade bei der Einrichtung und der Gestaltung neuer Ausstellungen immer wieder zum Einsatz. Nicht zuletzt spielte auch ein guter Gehkomfort für die Museumsbesucher eine wichtige Rolle.

Anspruchsvolle Sanierungsaufgabe

Vor diesem Hintergrund fiel die Wahl auf eine Polyurethan-Bodenbeschichtung im Farbton verkehrsgrau A (RAL 7042) von Remmers. Dazu erläutert Remmers Fachvertreter Detlef Brinkmann: „Im Vergleich zu einer Epoxy-Beschichtung hat Polyurethan den Vorteil, dass es flexibler ist. Die Füße der Besucher werden geschont und der Gang durch die Galerie wird somit noch bequemer.“ Als Verarbeiter holte der Bauherr die ZWEI K Abdichtungs- und



Foto: © Roland Gorecki

Eine der Anforderungen an die Bodenbeschichtung war ein guter Gehkomfort für die Besucher.

Bodentechnik GmbH aus Bramsche hinzu. Luca Pflugradt von ZWEI K berichtet: „Der Unterbau war in schlechtem Zustand und es gab einige Ausbruch- und Rissstellen an Dehnungsfugen, Bodentanks und innerhalb der Fläche. Diese galt es vorab instand zu setzen. Das Projekt war auch für uns eine Herausforderung. Auf einer Gesamtfläche von 1.780 Quadratmetern über zwei Etagen fanden sich über 230 Bodentanks sowie 1.750 Meter Dehnungsfugen.“ Bei der Wahl der geeigneten Produktsysteme stand Detlef Brinkmann dem Verarbeiter beratend zur Seite. Auch Holger Eilermann (Remmers Technik Service) war während der Verarbeitung an zwei Tagen vor Ort, um wertvolle Tipps und Hilfestellungen zu geben.

Schritt für Schritt zum neuen Designboden

Zunächst besserten die Verarbeiter die Fehlstellen im Bestandsboden mit dem transparenten Grundier- und Mörtelharz Epoxy ST 100 aus. Im Anschluss wurde eine Egalisierungsschicht mit dem Epoxy Primer PF aufgetragen. Beide Produkte sind mechanisch belastbar und weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei und damit optimal für den Einsatz in den Aufenthaltsbereichen des Museums geeignet. Im nächsten Schritt erfolgte die farbgebende, zähnharte Beschichtung mit PUR Uni Color. Auch dieses



Foto: © Hannes Woidich

Das Museum Ostwall befindet sich im „Dortmunder U“.

Produkt ist mechanisch belastbar und befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen. Zum Abschluss wurde die pigmentierte, matte Versiegelung PUR Color Top M 2K aufgetragen. Ein perfektes Ergebnis in Design und Funktionalität.

Der Besuch im Museum Ostwall ist zukünftig also nicht nur wegen der Kunstwerke lohnenswert – auch der neue Designboden ist definitiv ein echter Blickfang.

Bautafel:

Bauherr: Museum Ostwall, Dortmund

Verarbeiter: ZWEI K Abdichtungs- und Bodentechnik GmbH, Bramsche

Produktspezifische Beratung: Remmers Fachvertretung (Detlef Brinkmann), Remmers Technik Service (Holger Eilermann)

Eingesetzte Remmers Produkte: Epoxy ST 100, Epoxy Primer PF, PUR Uni Color, PUR Color Top M 2K



Foto: © Roland Gorecki

Bei der Wahl der Bodenfarbe war es dem Bauherrn besonders wichtig, dass die Kunstwerke weiterhin im Fokus stehen.



Foto: © Juergen Spiler

Das Verkehrsgrau des Bodens ist sehr neutral und passt daher optimal in alle Bereiche des Museums.